

Statistisches Landesamt  
Nordrhein-Westfalen

# STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF

Archiv-Exemplar

HEINRICHSTR. 57. FERNRUF 66021



O I - vj/2

26. September 1957

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

2. Vierteljahr 1957



## I n h a l t

	<u>Seite</u>
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1 - 3
Tabellenteil	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	4
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5/6
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	7
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8/9



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 2. Quartal 1957 -

Im 2. Quartal 1957 wurden die Haushaltsrechnungen in 72 Arbeitnehmerhaushaltungen und 40 Familien von Rentnern und Unterstützungsempfängern weiter fortgesetzt. Die Familien der sogenannten "mittleren Verbrauchergruppe" bestehen aus 4 Personen, deren Haushaltsvorstand als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft bzw. im Öffentlichen Dienst beschäftigt ist. Die Berichterstattung für die "untere Verbrauchergruppe" erstreckt sich auf 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen, die ihren Lebensunterhalt zum überwiegenden Teil mit Renten bzw. Unterstützungen der Öffentlichen Fürsorge bestreiten müssen. Während die Arbeitnehmerfamilien in Städten über 20 000 Einwohnern leben, wohnen die Rentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.

Haushaltungen von Arbeitnehmern (Mittlere Verbrauchergruppe)

Einnahmen

Seit Mitte vergangenen Jahres hat sich das Einkommen der hier untersuchten Haushaltungen weiter verbessert. Das Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes aus seiner hauptberuflichen Tätigkeit ist mit durchschnittlich 82 vH der Gesamteinnahmen der entscheidende Posten im Budget dieser Familien. Es betrug im 2. Quartal 1956 505 DM und lag im Vergleichszeitraum 1957 bei 543 DM. Der Verdienst der Kinder und die Nebenarbeit der Ehefrau ist verhältnismäßig stark angestiegen. Bei den Einkünften der Kinder ist zu bemerken, daß seit April 1957 mehrere Jugendliche von buchführenden Familien in das Berufsleben eingetreten sind. Die Bruttoeinnahmen der Haushaltungen betrugen im 2. Quartal 1956 598 DM und erreichten in den Monaten April, Mai und Juni 1957 durchschnittlich 686 DM. Die einbehaltenen Abzüge stiegen in der gleichen Zeit von 77 auf 80 DM an. Während die steuerliche Belastung der Familien auf Grund von Tarifsenkungen bei der Lohnsteuer und durch den Wegfall des Notopfers Berlin rückläufig war, erhöhten sich die Beiträge zur Sozialversicherung von rd. 53 auf 62 DM. Dieser Zuwachs ist vor allem eine Folge der gestiegenen Beitragssätze zur Angestellten- und Invalidenrentenversicherung. Weiterhin macht sich in diesem Posten aber auch das höhere Arbeitseinkommen der Familienmitglieder bemerkbar. Im 2. Quartal 1957 verfügten die Haushaltungen über ausgabefähige Einnahmen in Höhe von 606 DM gegenüber 521 DM im Berichtszeitraum des Vorjahres.

Ausgaben

Das höhere Einkommen ist vor allem dem Verbrauch zugeflossen. Die Aufwendungen für die Lebenshaltung verbesserten sich in dem Vergleichszeitraum um 59 DM. An den Mehrausgaben sind in der Hauptsache die Bedarfsgruppen "Bekleidung" mit 26 DM, "Nahrungsmittel" mit 16 DM und "Genußmittel" mit 9 DM beteiligt. Innerhalb des Bekleidungssektors war insbesondere eine verstärkte Nachfrage nach



Oberbekleidung und Schuhen zu beobachten. Auch für "Reinigung und Körperpflege", "Bildung und Unterhaltung" und schließlich "Verkehr" wurde mehr aufgewandt. Zum Teil sind diese höheren Ausgaben eine Folge von Preiserhöhungen. So dürfte z.B. der Ausgabenzuwachs bei "Verkehr" in der Hauptsache auf die Tarifierhöhung der örtlichen Verkehrsmittel im Frühjahr 1957 zurückzuführen sein. Lediglich die Ausgaben für "Hausrat" sowie "Heizung und Beleuchtung" waren gegenüber den gleichen Vorjahrsmonaten rückläufig.

#### Mengenmässiger Verbrauch

Die höheren Nahrungsmittelausgaben sind teilweise durch Änderungen der Nachfrage bedingt. Ferner hat die Preisentwicklung des letzten Jahres aber auch einen gewissen Einfluß auf den Verbrauch der untersuchten Familien ausgeübt. Der Konsum von Eiern, Käse, Kondensmilch, Geflügel und Büchsenfleisch hat zugenommen. Die gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres niedrigeren Eierpreise dürften ebenfalls zu der beachtlich höheren Nachfrage mit beigetragen haben. Der Mehrverbrauch an Büchsenfleisch geht auf ein reichhaltiges Angebot auf dem Markt zurück, das einmal durch größere Einfuhren aus dem Auslande zustande kam, und außerdem auf Grund der Auslagerungsaktion der Bundes-einfuhr- und Vorratsstelle hervorgerufen wurde. Der Brot- und Kartoffelkonsum ist zurückgegangen. Auf Grund der diesjährigen Preissteigerungen bei dem sonstigen Frischgemüse, das die besseren Sorten wie Blumen- und Rosenkohl etc. enthält, haben die Haushaltungen sich in ihrem Einkauf eingeschränkt. Dagegen liegt eine höhere Nachfrage bei Kernobst, Beerenobst und Südfrüchten vor. Der höhere Genußmittelaufwand findet in der Konsumzunahme von Bohnenkaffee, Zigaretten und alkoholischen Getränken, insbesondere Bier, seinen Niederschlag.

#### Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern (Untere Verbrauchergruppe)

##### Einnahmen

Die Erhöhung der Rentenleistungen auf Grund der Neuregelung des Rechts der Arbeiter- und Angestellten-Versicherung vom 23. 2. 1957 macht sich im stärkeren Ausmaße in den Einkommens- und Verbrauchsverhältnissen der untersuchten Haushaltungen der sogenannten unteren Verbrauchergruppe bemerkbar. Die durchschnittlichen monatlichen Einnahmen aus der Sozialversicherung einschließlich Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen verbesserten sich von 198 DM im 2. Quartal 1956 auf 280 DM im diesjährigen Beobachtungszeitraum. Maßgebend für diesen Einnahmenzuwachs waren die erhöhten Renten sowie die mit der Sozialversicherungsreform verbundenen Nachzahlungen. Die übrigen Einnahmen sind im wesentlichen zufallsbedingt. Bemerkenswert ist aber, daß die Nebenverdienste im Vergleich zum Vorjahre zugenommen haben. In der Regel haben die Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe keine gesetzlichen Abgaben



zu entrichten, so daß die Bruttoeinnahmen den ausgabefähigen Beträgen entsprechen. Die untersuchten Haushaltungen verfügten im Monatsdurchschnitt des 2. Quartals 1957 über eine Kaufkraft von 318 DM gegenüber 223 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

#### Ausgaben

Die Einkommensverbesserung der untersuchten Haushaltungen ist nur in begrenztem Ausmaße dem Konsum zugeflossen. Von den Gesamteinnahmen entfielen im 2. Quartal 1956 214 DM auf die Lebenshaltung, dagegen im gleichen Zeitraum dieses Jahres 273 DM. Höhere Ausgaben sind bei sämtlichen Bedarfsgruppen festzustellen. Am stärksten hat aber die Nachfrage nach Nahrungsmitteln, Hausrat und Bekleidung mit je 11 DM zugenommen. Innerhalb der Gruppe Bekleidung lag ein stärkerer Ergänzungsbedarf insbesondere bei Oberbekleidung und Schuhen vor. Die höheren Hausratsausgaben gehen hauptsächlich auf Anschaffungen von Möbeln sowie Öfen und Herden zurück.

#### Mengenmässiger Verbrauch

Die um rd. 10 vH höheren Nahrungsmittelausgaben haben zu keiner entscheidenden Umstellung in der Ernährungsweise der untersuchten Familien geführt. Wie bei den Arbeitnehmerhaushaltungen wurde die Konsumzunahme bei Fleisch in der Hauptsache durch die höhere Nachfrage nach Geflügel und Büchsenfleisch bewirkt. Der Verbrauch an Roggen- und Mischbrot sowie an Kartoffeln war rückläufig. Dafür wurden aber mehr Weißbrot und sonstiges Backwerk gegessen. Bei den Rentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen liegt ebenfalls wie bei der mittleren Verbrauchergruppe ein Rückgang des Konsums von besseren Gemüsesorten vor. Dagegen kauften sie mehr Kern- und Beerenobst sowie Südfrüchte ein. Der höhere Genußmittelaufwand resultiert aus einem Mehrverbrauch an Bohnenkaffee, Tabakwaren und Bier.







1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern<sup>1)</sup>

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1957		2. Vj. 1956		1. Vj. 1957		Kalenderjahr 1956	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<b>E i n n a h m e n</b>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf . . . . .	543,38	79,2	504,65	84,4	531,08	83,2	527,19	83,0
aus Nebenerwerb . . . . .	2,31	0,3	2,35	0,4	2,85	0,4	3,04	0,5
der Ehefrau . . . . .	22,46	3,3	12,42	2,0	15,64	2,5	17,06	2,7
der Kinder . . . . .	71,26	10,4	40,04	6,7	45,24	7,1	39,10	6,2
Zusammen	639,41	93,2	559,46	93,5	594,81	93,2	586,39	92,4
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup> . . . . .	3,35	0,5	2,55	0,4	0,72	0,1	3,11	0,5
Unterstützungen aus öffentlichen u. gemeinnützigen Einrichtungen . .	9,97	1,5	17,94	3,0	13,78	2,2	16,41	2,6
Private Unterstützungen . . . . .	9,95	1,4	7,04	1,2	12,39	1,9	11,43	1,8
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	23,53	3,4	11,27	1,9	16,60	2,6	17,39	2,7
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup> . . . .	686,21	100	598,26	100	638,30	100	634,73	100
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer <sup>5)</sup> . . . .	18,10	2,7	20,93	3,5	20,07	3,1	24,19	3,8
Sonstige Steuern <sup>6)</sup> . . . . .	0,01	0,0	3,01	0,5	0,01	0,0	2,51	0,4
Gesetzliche Versicherungen . . . . .	61,90	9,0	52,86	8,8	55,24	8,7	52,90	8,3
Zusammen	80,01	11,7	76,80	12,8	75,32	11,8	79,60	12,5
<u>Ausgabefähige Einnahmen insges.</u> <sup>4)</sup>	606,20	88,3	521,46	87,2	562,98	88,2	555,13	87,5
<b>A u s g a b e n</b>								
Nahrungsmittel . . . . .	220,15	38,7	203,86	40,0	203,97	38,4	214,60	40,1
Genußmittel . . . . .	43,17	7,6	33,71	6,6	39,45	7,4	37,47	7,0
Wohnung <sup>7)</sup> . . . . .	49,00	8,6	45,25	8,9	47,06	8,9	45,25	8,4
Hausrat . . . . .	52,59	9,2	61,58	12,1	50,51	9,5	51,20	9,6
Heizung und Beleuchtung . . . . .	20,57	3,6	22,78	4,5	28,22	5,3	26,60	5,0
Bekleidung . . . . .	94,36	16,6	68,35	13,4	82,81	15,6	80,41	15,0
Reinigung und Körperpflege . . . . .	23,83	4,2	20,88	4,1	23,74	4,5	21,60	4,0
Bildung und Unterhaltung . . . . .	44,42	7,8	40,37	7,9	40,70	7,7	43,11	8,1
Verkehr . . . . .	21,08	3,7	13,08	2,5	14,07	2,7	15,13	2,8
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	569,17	100	509,86	100	530,53	100	535,37	100
Sonstige Ausgaben <sup>8)</sup> . . . . .	17,50	.	9,62	.	12,79	.	11,36	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>9)</sup> . .	586,67	.	519,48	.	543,32	.	546,73	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	72		71		73		73	

1) 4-Personen Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 300 und 500 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer. - 6) Einschl. Notopfer Berlin bis 30. 9. 1956. - 7) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 8) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 9) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1957		2. Vj. 1956		1. Vj. 1957		Kalenderjahr 1956	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier.</u> . .	-	-	50,37	-	45,37	-	45,69	-	44,12
davon:									
Milch . . . . .	-	-	19,21	-	17,94	-	18,15	-	17,18
davon:									
Vollmilch . . . . .	l	29,872	13,93	29,618	13,87	30,079	14,01	28,906	13,26
Mager-, Buttermilch . .	l	1,375	0,43	0,657	0,19	0,226	0,07	0,526	0,15
Kondensierte Milch. . .	kg	1,575	2,90	1,285	2,28	1,430	2,58	1,265	2,28
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,326	1,66	0,247	1,22	0,258	1,30	0,239	1,17
Sonstige Milch. . . . .	kg	0,270	0,29	0,257	0,38	0,178	1,19	0,136	0,32
Butter. . . . .	"	1,272	8,88	1,266	8,48	1,273	8,86	1,250	8,48
Käse. . . . .	"	2,211	8,27	2,063	7,56	1,945	7,66	1,890	7,30
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse. . . . .	"	1,381	7,00	1,311	6,44	1,319	6,66	1,323	6,45
Magerkäse . . . . .	"	0,096	0,19	0,094	0,20	0,105	0,24	0,093	0,19
Quark . . . . .	"	0,734	1,08	0,658	0,92	0,521	0,76	0,474	0,66
Eier. . . . .	Stück	70	14,01	53	11,39	60	11,02	48	11,16
<u>Fette (o. Butter)</u> . . . . .	kg	6,316	14,89	6,533	14,90	6,186	14,64	6,555	15,08
davon:									
Tier. und gemischte Fette	"	5,424	12,60	5,587	12,59	5,381	12,54	5,613	12,79
davon:									
Rohfette. . . . .	"	0,095	0,18	0,124	0,24	0,124	0,29	0,117	0,24
Schmalz . . . . .	"	0,293	0,73	0,393	0,89	0,378	0,97	0,426	0,99
Margarine . . . . .	"	5,036	11,69	5,070	11,46	4,879	11,28	5,070	11,56
Pflanzl. Öle und Fette. .	"	0,892	2,29	0,946	2,31	0,805	2,10	0,942	2,29
davon:									
Speiseöl. . . . .	"	0,719	1,87	0,739	1,80	0,596	1,57	0,736	1,79
Planzenfette. . . . .	"	0,173	0,42	0,207	0,51	0,209	0,53	0,206	0,50
<u>Fleisch und Fleischwaren.</u> . .	"	11,205	57,76	10,617	54,60	12,199	61,01	11,276	57,21
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	1,512	8,17	1,442	7,86	1,487	8,10	1,467	7,84
Schweinefleisch . . . . .	"	1,407	7,78	1,301	7,23	1,435	7,97	1,281	7,06
Kalbfleisch . . . . .	"	0,098	0,57	0,108	0,66	0,097	0,58	0,093	0,55
Hackfleisch . . . . .	"	0,572	3,06	0,571	2,95	0,573	3,06	0,595	3,12
Speck . . . . .	"	0,913	4,09	1,027	4,56	1,066	4,85	1,049	4,57
Schinken. . . . .	"	0,458	3,92	0,409	3,42	0,415	3,53	0,434	3,60
Wurst und Wurstwaren. . .	"	4,192	23,24	4,321	23,41	4,734	25,33	4,596	24,59
Geflügel . . . . .	"	0,433	1,90	0,124	0,60	0,342	1,53	0,312	1,50
Büchsenfleisch. . . . .	"	0,272	1,01	0,086	0,30	0,254	0,97	0,113	0,40
Sonstiges . . . . .	"	1,348	4,02	1,228	3,61	1,796	5,09	1,336	3,98
<u>Fisch und Fischwaren.</u> . . . .	"	1,698	3,75	1,713	4,00	2,243	4,90	1,992	4,36
davon:									
Frische Fische. . . . .	"	0,807	1,39	0,882	1,53	1,055	1,78	0,970	1,62
Fischdauerwaren . . . . .	"	0,814	2,14	0,739	2,20	1,105	2,85	0,942	2,50
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,137	0,18	0,154	0,18	0,349	0,47	0,244	0,30
Sonstige Fischgerichte. .	"	0,077	0,22	0,092	0,27	0,083	0,27	0,080	0,24
<u>Brot und Backwaren.</u> . . . . .	"	26,277	29,33	28,101	28,94	25,783	27,82	27,661	28,97
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	19,639	16,36	20,410	15,90	18,324	14,84	20,047	15,59
Weißbrot und Kleingebäck.	"	5,048	6,37	6,315	7,11	5,921	6,90	6,048	6,92
Sonstiges Backwerk. . . . .	"	1,590	6,60	1,376	5,93	1,538	6,08	1,566	6,46



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1957		2. Vj. 1956		1. Vj. 1957		Kalenderjahr 1956	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	5,011	7,87	4,899	7,61	4,793	7,44	4,873	7,34
davon:									
Mehl. . . . .	"	2,881	2,35	2,694	2,16	2,755	2,26	2,814	2,27
Reis. . . . .	"	0,307	0,37	0,380	0,44	0,306	0,38	0,345	0,40
Hafer und Gerste. . . . .	"	0,427	0,66	0,367	0,67	0,394	0,61	0,335	0,56
Nudeln und Teigwaren. . . . .	"	0,735	1,26	0,766	1,17	0,743	1,23	0,765	1,21
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,661	3,23	0,692	3,17	0,595	2,96	0,614	2,90
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	12,335	3,50	13,338	4,58	6,007	1,69	41,620	8,80
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	12,363	14,11	12,858	13,77	10,042	10,43	13,743	12,96
davon:									
Rüben u.a. Wurzelgemüse . . . . .	"	0,594	0,59	0,695	0,70	1,318	0,86	1,400	0,97
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	1,890	1,45	1,611	1,36	2,261	1,36	2,699	1,54
Bohnen. . . . .	"	0,366	0,32	0,290	0,30	-	-	1,117	0,96
Erbsen. . . . .	"	0,237	0,25	0,075	0,09	-	-	0,168	0,17
Gurken, Salate. . . . .	"	2,687	3,39	2,420	3,02	0,471	0,92	1,421	1,73
Sonstiges Frischgemüse. . . . .	"	4,519	5,49	5,288	5,29	2,799	3,27	4,098	4,13
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,375	0,53	0,543	0,69	0,678	0,95	0,548	0,73
Gemüsekonserven . . . . .	"	1,695	2,09	1,936	2,32	2,515	3,07	2,292	2,73
<u>Obst</u> . . . . .	"	12,291	17,17	8,460	12,31	12,703	13,94	15,046	16,30
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	5,711	6,96	3,633	4,56	6,668	4,76	10,095	8,22
davon:									
Kernobst. . . . .	"	3,850	3,39	2,806	2,88	6,630	4,68	6,491	4,57
Steinobst . . . . .	"	0,349	0,63	0,303	0,40	-	-	2,167	1,61
Beerenobst. . . . .	"	1,512	2,94	0,524	1,20	0,038	0,08	1,437	2,04
Frische Südfrüchte. . . . .	"	4,662	6,37	2,978	4,21	4,469	6,12	3,134	4,23
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,123	0,26	0,183	0,36	0,097	0,21	0,173	0,35
Nüsse, Mandeln und dergl. . . . .	"	0,056	0,23	0,037	0,18	0,115	0,34	0,246	0,84
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	1,063	2,31	1,296	2,44	0,891	1,79	1,099	2,11
Sonstige Obstkonserven. . . . .	"	0,676	1,04	0,333	0,56	0,463	0,72	0,299	0,55
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u> . . . . .	"	5,925	13,34	5,511	11,28	4,772	10,14	5,853	13,10
davon:									
Sirup, Kunst-u. Bienenhonig . . . . .	"	0,138	0,55	0,153	0,49	0,216	0,86	0,186	0,63
Zucker. . . . .	"	4,637	5,61	4,523	5,53	3,887	4,72	4,708	5,95
Kakao . . . . .	"	0,102	0,82	0,095	0,84	0,092	0,73	0,094	0,82
Schokolade. . . . .	"	0,372	3,72	0,253	2,54	0,274	2,69	0,398	3,83
Andere Süßigkeiten. . . . .	"	0,676	2,64	0,487	1,88	0,303	1,14	0,467	1,87
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	8,06	-	6,50	-	6,27	-	6,36
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,260	0,61	0,264	0,64	0,270	0,62	0,267	0,61
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	3,25	-	1,93	-	1,64	-	1,68
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	43,17	-	33,71	-	39,45	-	37,47
davon:									
Bohnenkaffee. . . . .	kg	0,475	10,09	0,392	8,25	0,427	9,13	0,423	8,84
Echter Tee. . . . .	"	0,019	0,53	0,020	0,57	0,019	0,58	0,018	0,54
Zigarren. . . . .	-	-	1,74	-	2,11	-	1,97	-	2,08
Zigaretten. . . . .	-	-	11,26	-	9,36	-	11,03	-	9,95
Tabak . . . . .	-	-	2,74	-	2,69	-	2,74	-	2,74
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	15,94	-	9,89	-	13,16	-	12,50
Sonstige. . . . .	-	-	0,87	-	0,84	-	0,84	-	0,82

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.



3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1957		2. Vj. 1956		1. Vj. 1957		Kalenderjahr 1956	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Pensionen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen.	280,37	88,1	197,88	88,7	199,90	89,5	200,05	84,4
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes. . .	8,66	2,7	2,74	1,2	3,68	1,6	3,19	1,4
der Ehefrau . . . . .	4,15	1,3	1,85	0,8	9,86	4,4	6,25	2,6
Arbeitseinkommen								
der Kinder. . . . .	16,60	5,2	15,05	6,7	3,53	1,6	13,97	5,9
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup> . . . . .	0,43	0,2	1,10	0,5	0,02	0,0	1,00	0,4
Private Unterstützungen . . . . .	6,41	2,0	2,90	1,3	3,35	1,5	8,36	3,5
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	1,59	0,5	1,67	0,8	3,01	1,4	4,15	1,8
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup> . . .	318,21	100	223,29	100	223,35	100	236,97	100
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel. . . . .	122,11	44,8	110,90	51,8	107,66	49,2	114,15	49,8
Genußmittel . . . . .	12,62	4,6	7,68	3,6	7,86	3,6	8,91	3,9
Wohnung <sup>5)</sup> . . . . .	37,09	13,6	30,42	14,2	32,21	14,7	32,02	13,9
Hausrat . . . . .	16,36	6,0	5,02	2,3	9,39	4,3	10,16	4,4
Heizung und Beleuchtung . . . . .	16,40	6,0	13,98	6,5	18,93	8,7	19,09	8,3
Bekleidung. . . . .	39,13	14,3	28,37	13,2	22,17	10,1	25,86	11,3
Reinigung und Körperpflege. . . . .	12,86	4,7	9,13	4,3	10,21	4,7	8,76	3,8
Bildung und Unterhaltung. . . . .	11,92	4,4	6,52	3,0	6,87	3,1	7,02	3,1
Verkehr . . . . .	4,41	1,6	2,27	1,1	3,51	1,6	3,41	1,5
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	272,90	100	214,29	100	218,81	100	229,38	100
Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup> . . . . .	5,01	.	3,51	.	3,20	.	4,54	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>7)</sup> . .	277,91	.	217,80	.	222,01	.	233,92	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen . .	40		26		28		29	

1) 2-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 180 DM bzw. 3-Personen-Haushaltungen unter 250 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1957		2. Vj. 1956		1. Vj. 1957		Kalenderjahr 1956	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier. . .</u>	-	-	27,12	-	24,13	-	23,58	-	23,19
davon:									
Milch . . . . .	-	-	10,45	-	9,25	-	9,26	-	9,07
davon:									
Vollmilch . . . . .	l	16,188	7,36	16,039	7,08	15,327	7,10	15,580	6,86
Mager-, Buttermilch . . . . .	l	1,176	0,30	0,522	0,13	0,279	0,10	0,326	0,08
Kondensierte Milch. . . . .	kg	1,189	2,12	0,925	1,66	1,017	1,81	1,077	1,90
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,122	0,61	0,076	0,34	0,050	0,25	0,049	0,22
Sonstige Milch. . . . .	kg	0,057	0,06	0,033	0,04	-	-	0,010	0,01
Butter. . . . .	"	0,733	5,18	0,638	4,31	0,731	5,12	0,677	4,63
Käse. . . . .	"	1,392	4,63	1,259	4,08	1,152	3,71	1,148	3,80
davon:									
Fett-, Voll- u. Halbfettkäse. . . . .	"	0,726	3,69	0,665	3,21	0,556	2,78	0,640	3,04
Magerkäse . . . . .	"	0,053	0,10	0,049	0,10	0,107	0,21	0,055	0,12
Quark . . . . .	"	0,613	0,84	0,545	0,77	0,489	0,72	0,453	0,64
Eier. . . . .	Stück	35	6,86	30	6,49	30	5,49	25	5,69
<u>Fette (ohne Butter) . . . . .</u>	kg	3,572	8,42	3,980	8,78	3,293	7,79	3,727	8,24
davon:									
Tier. und gemischte Fette . . . . .	"	3,090	7,16	3,493	7,61	2,865	6,66	3,247	7,10
davon:									
Rohfette. . . . .	"	0,088	0,18	0,144	0,32	0,200	0,48	0,145	0,30
Schmalz . . . . .	"	0,219	0,55	0,305	0,76	0,287	0,82	0,310	0,76
Margarine . . . . .	"	2,783	6,43	3,044	6,53	2,378	5,36	2,792	6,04
Pflanzl. Öle und Fette. . . . .	"	0,482	1,26	0,487	1,17	0,428	1,13	0,480	1,14
davon:									
Speiseöl. . . . .	"	0,412	1,09	0,413	0,99	0,328	0,88	0,400	0,97
Pflanzenfette . . . . .	"	0,070	0,17	0,074	0,18	0,100	0,25	0,080	0,17
<u>Fleisch und Fleischwaren. . . . .</u>	"	6,350	31,21	6,049	29,59	6,461	29,66	6,528	30,26
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	0,955	5,10	0,908	4,87	1,006	5,48	0,924	4,91
Schweinefleisch . . . . .	"	0,836	4,73	0,813	4,60	0,779	4,41	0,814	4,63
Kalbfleisch . . . . .	"	0,111	0,68	0,071	0,45	0,086	0,53	0,085	0,52
Hackfleisch . . . . .	"	0,243	1,27	0,375	1,94	0,219	1,15	0,338	1,76
Speck . . . . .	"	0,438	1,90	0,579	2,52	0,564	2,54	0,578	2,53
Schinken. . . . .	"	0,285	2,45	0,146	1,24	0,251	2,14	0,185	1,57
Wurst und Wurstwaren. . . . .	"	2,131	11,22	2,264	11,72	2,027	9,90	2,486	11,58
Geflügel . . . . .	"	0,108	0,46	0,025	0,13	0,024	0,11	0,055	0,27
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,184	0,70	0,017	0,07	0,158	0,53	0,068	0,25
Sonstiges . . . . .	"	1,059	2,70	0,851	2,05	1,347	2,87	0,995	2,24
<u>Fisch und Fischwaren. . . . .</u>	"	0,890	1,88	0,989	2,01	1,143	2,25	1,216	2,27
davon:									
Frische Fische. . . . .	"	0,421	0,78	0,541	0,90	0,515	0,94	0,573	0,93
Fischdauerwaren . . . . .	"	0,443	1,02	0,379	0,94	0,538	1,09	0,605	1,24
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,113	0,16	0,113	0,15	0,197	0,27	0,227	0,30
Sonstige Fischgerichte. . . . .	"	0,026	0,08	0,069	0,17	0,090	0,22	0,038	0,10
<u>Brot und Backwaren. . . . .</u>	"	16,626	18,26	18,409	17,04	15,739	15,76	17,758	17,00
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	11,690	9,59	14,732	11,11	11,180	8,82	13,577	10,27
Weißbrot und Kleingebäck. . . . .	"	4,067	5,22	3,126	3,58	3,942	4,66	3,492	4,03
Sonstiges Backwerk. . . . .	"	0,869	3,45	0,551	2,35	0,617	2,28	0,689	2,70



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1957		2. Vj. 1956		1. Vj. 1957		Kalenderjahr 1956	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	3,483	5,36	3,628	4,79	3,370	5,02	3,586	4,79
davon:									
Mehl. . . . .	"	2,028	1,69	1,989	1,55	1,785	1,43	2,016	1,57
Reis. . . . .	"	0,353	0,46	0,359	0,44	0,361	0,45	0,351	0,44
Hafer und Gerste. . . . .	"	0,225	0,36	0,271	0,41	0,324	0,52	0,250	0,37
Nudeln und Teigwaren. . . . .	"	0,504	0,78	0,640	0,83	0,604	0,95	0,633	0,89
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,373	2,07	0,369	1,56	0,296	1,67	0,336	1,52
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	9,599	2,51	10,476	3,51	7,249	1,97	24,807	4,96
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	7,535	7,96	7,813	7,15	6,782	6,29	8,094	7,03
davon:									
Rüben u.a. Wurzelgemüse . . . . .	"	0,499	0,48	0,506	0,47	0,755	0,44	1,036	0,69
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	1,061	0,71	1,010	0,75	1,561	0,90	1,712	0,90
Bohnen. . . . .	"	0,180	0,15	0,132	0,14	-	-	0,510	0,51
Erbsen. . . . .	"	0,125	0,12	0,020	0,03	-	-	0,046	0,05
Gurken, Salate. . . . .	"	1,385	1,69	1,365	1,38	0,240	0,40	0,775	0,81
Sonstiges Frischgemüse. . . . .	"	2,825	3,01	3,130	2,62	1,994	2,07	2,253	2,14
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,285	0,38	0,360	0,47	0,432	0,60	0,417	0,58
Gemüsekonserven . . . . .	"	1,175	1,42	1,290	1,29	1,800	1,88	1,345	1,35
<u>Obst</u> . . . . .	"	6,554	8,32	3,918	5,57	5,864	6,65	6,911	7,12
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	3,039	2,95	1,256	1,35	2,959	2,06	4,433	3,14
davon:									
Kernobst. . . . .	"	2,032	1,78	1,036	1,00	2,948	2,03	2,982	1,87
Steinobst . . . . .	"	0,186	0,29	0,163	0,25	-	-	1,089	0,79
Beerenobst. . . . .	"	0,821	0,88	0,057	0,10	0,011	0,03	0,362	0,48
Frische Südfrüchte. . . . .	"	2,275	3,10	1,263	1,78	1,881	2,77	1,324	1,78
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,077	0,16	0,092	0,18	0,048	0,11	0,094	0,19
Nüsse, Mandeln und dergl. . . . .	"	0,028	0,10	0,005	0,05	0,035	0,10	0,096	0,34
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	0,646	1,31	0,937	1,62	0,579	1,09	0,773	1,35
Sonstige Obstkonserven. . . . .	"	0,489	0,70	0,365	0,59	0,362	0,52	0,191	0,32
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u> . . . . .	"	4,072	7,84	3,473	5,71	3,295	5,68	3,614	6,47
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig . . . . .	"	0,217	0,91	0,165	0,65	0,221	0,79	0,203	0,78
Zucker. . . . .	"	3,461	4,20	3,110	3,80	2,883	3,51	3,175	4,00
Kakao . . . . .	"	0,056	0,44	0,044	0,41	0,049	0,40	0,053	0,47
Schokolade. . . . .	"	0,147	1,52	0,051	0,51	0,089	0,79	0,090	0,86
Andere Süßigkeiten. . . . .	"	0,191	0,77	0,103	0,34	0,053	0,19	0,093	0,36
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	3,23	-	2,62	-	3,01	-	2,82
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,206	0,47	0,276	0,58	0,225	0,51	0,228	0,50
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	1,14	-	0,56	-	0,35	-	0,49
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	12,62	-	7,68	-	7,86	-	8,91
davon:									
Bohnenkaffee. . . . .	kg	0,297	6,21	0,199	4,16	0,203	4,32	0,232	4,92
Echter Tee. . . . .	"	0,007	0,24	0,007	0,22	0,008	0,24	0,005	0,19
Zigarren. . . . .	-	-	0,85	-	0,51	-	0,54	-	0,50
Zigaretten. . . . .	-	-	0,98	-	0,29	-	0,42	-	0,39
Tabak . . . . .	-	-	1,03	-	0,81	-	0,73	-	0,77
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	3,00	-	1,55	-	1,53	-	2,00
Sonstige. . . . .	-	-	0,31	-	0,14	-	0,08	-	0,14

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.







